

Jusos Isernhagen – Positionspapier für die Kommunalwahl 2021

Die Kommunalwahl 2021	1
§ 1 Bildung und Ausbildung	1
§ 2 Digitalisierung	1
§ 3 Familie und Kinder	2
§ 4 Freizeit und Erholungsgebiete	2
§ 5 Jugend	3
§ 6 Ordnung und Sauberkeit	3
§ 7 Rathaus und Verwaltung	5
§ 8 Umwelt	5
§ 9 Veranstaltung und Kultur	6
§ 10 Verkehr und Infrastruktur	6
§ 11 Wirtschaft	8
§ 12 Wohnen	8
§ 13 Zentrum in Altwarmbüchen	8

Die Kommunalwahl 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, den 12. September 2021 finden in Niedersachsen die Kommunalwahlen statt. Für unser Isernhagen sind in den sieben Ortschaften die Ortsräte und für die gesamte Gemeinde der Gemeinderat zu wählen.

In diesem Positionspapier möchten wir Sie über die Ansichten und Ideen der Jusos-Isernhagen informieren. Dieses Papier ist dabei nicht als abschließend anzusehen. Vielmehr hoffen wir im Dialog mit Ihnen weitere sinnvolle Ideen und Einblicke zu erhalten, weshalb im Laufe des Jahres auch neue Positionen und Ideen in unser Positionspapier aufgenommen werden können.

Als Jusos in der SPD möchten und werden wir uns für die bestmögliche Zukunft dieser Gemeinde und ihrer Bürger und Bürgerinnen einsetzen und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Ideen und Vorschläge.

Wir bedanken uns für das bisherige Vertrauen und freuen uns, wenn auch Sie sich bei uns engagieren wollen!

§ 1 Bildung und Ausbildung

I. Medienkompetenz

Wir halten es gerade jetzt, im Zeitalter der Digitalisierung, für äußerst wichtig, dass Kinder und Jugendliche früh lernen richtig mit Medien umgehen und die Seriosität von Quellen einschätzen zu können. Um Kindern einen sicheren Umgang mit den Medien zu ermöglichen, fordern wir die Einrichtung von Kursen für Medienkompetenz an Grund- und weiterführenden Schulen. Die Kurse sollten dabei an das jeweilige Alter und die Kompetenzen der Schüler angepasst sein. Es würden sich 1-2-wöchige Kurse während der „Projektwoche“ und eine Zusammenarbeit mit Vereinen, die auf das Thema spezialisiert sind, anbieten.

II. Angebote für Ganztagsbetreuung

Wir setzen uns dafür ein, dass jede Schule in Isernhagen eine Ganztagsbetreuung anbieten kann, um den Schülern eine gute Betreuung zu bieten und die Eltern während der Arbeitszeit zu entlasten.

§ 2 Digitalisierung

I. Glasfaserausbau vorantreiben

Die Digitalisierung ist in vollem Gange und wir als Gemeinde Isernhagen sollten davon profitieren. Deshalb wollen wir den Glasfaserausbau in der Gemeinde beschleunigen, indem wir dafür sorgen, dass sich die Gemeinde für Förderprojekte etc. bewirbt und den Ausbau nach Möglichkeit auch selber vorantreibt. Dadurch wird Isernhagen sowohl für Wirtschaft, als auch für die vielen Menschen, die zurzeit im Homeoffice tätig sind, zu einem attraktiveren Standort.

II. Ausbau des Mobilfunknetzes und Schließung von Funklöchern

Da Teile unserer Gemeinde immer noch nicht mit einem ausreichenden Mobilfunknetz ausgestattet und Funklöcher auch keine Seltenheit sind, setzen wir uns für den Ausbau des Mobilfunknetzes und für die Schließung aller Funklöcher ein.

§ 3 Familie und Kinder

I. Mehr Bilderbücher für Kindergärten in Isernhagen

Wir fordern, dass alle Kindergärten in Isernhagen genug Bilderbücher besitzen, denn sie vermitteln Gefühle, fördern die Kreativität und die Weiterentwicklung der Phantasie.

II. Kitaplätze für alle

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind gute und ausreichende Kitaplätze essentiell, deshalb fordern wir, dass in unserer Gemeinde genügend Kitaplätze für alle Kinder unserer Gemeinde eingerichtet werden. Eltern sollten nicht täglich in andere Gemeinden fahren müssen, um ihr Kind gut betreut zu wissen.

§ 4 Freizeit und Erholungsgebiete

A. Allgemeines

Um den Bürgern und Bürgerinnen mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu geben, fordern wir...

I. Mehr Bänke

an Wegen in der Gemeinde mehr Bänke zum Verweilen aufzustellen. In der Nähe von den Bänken sollten außerdem Mülleimer aufgestellt werden.

II. Fitnessgeräte

an geeigneten Orten Fitnessgeräte, wie im Neubaugebiet an der Wietzeau o.ä. aufzustellen.

III. Sport- und Bewegungsplätze

Sport- und Bewegungsplätze zu schaffen. Dies könnte unter anderem im Anschluss an Spielplätze mit Geräten möglich sein.

B. Altwarmbüchener See

Um die Attraktivität des Altwarmbüchener Sees zu steigern, fordern wir...

I. Weg entlang des Strandes pflastern

den Weg entlang des Strandes zu pflastern, sodass Kinder nicht mehr Barfuß über spitze Steine laufen müssen, um sich Speisen und Getränke zu kaufen.

II. Beachvolleyballplatz

die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes am Strand. Insbesondere für jüngere Bürger und Bürgerinnen würde der Strand dadurch mehr und mehr auch zu einem beliebten Aufenthaltsort. Als Standort bietet sich dabei die Grasfläche an, die auf der rechten Seite an den Strand angrenzt.

III. Strandpflege

für eine stärkere Pflege des Strandbereiches zu sorgen. Oft sind in dem Sand Bierkronen, Glasscherben und Zigarettenstummel zu finden, was es gerade für Kinder schwerer macht ungefährdet spielen zu können. Auch hat die Optik gepflegter Rasenflächen eine anziehende Wirkung auf Badegäste.

IV. Bessere Mülleimer

mehr und bessere Mülleimer am See und insbesondere am Strand aufzustellen. Dadurch würden weniger Abfälle einfach in die Landschaft geworfen und insbesondere auch weniger Glasscherben, Bierkronen etc. im Sand zu finden sein, an denen sich andere verletzen

könnten.

Zu den Kriterien für Mülleimer verweisen wir auf Antrag § 6 A. I.

V. Gastronomie und DLRG am Strand

einen angenehmen Gastronomiebetrieb am Strand einzurichten und in diesem Gebäude auch einen Standort der DLRG mit aufzunehmen. Wir denken dabei an einen Neubau oder eine grundlegende Sanierung mit Anbau der derzeitigen Pommes-Bude gegenüber vom Strand. Denn wenn der See zu einem attraktiveren Ort geworden ist, wird auch die Nachfrage nach einer angenehmen Gastronomie und der Bedarf an Speisen und Getränken während des Seebesuchs steigen. Die Einrichtung des DLRG-Standortes ist unserer Meinung nach auch erforderlich, um die Sicherheit beim Badebesuch zu gewährleisten.

§ 5 Jugend

I. Graffiti-Wand

Um gerade Jugendlichen es zu ermöglichen ihre Kreativität auszuleben, anstatt Häuserwände zu beschädigen, fordern wir die Errichtung einer oder mehrerer Graffitiwände, an denen nach Belieben gesprayt werden darf.

II. Überdachte Hütten für Treffen im Freien

Auf dem Ikep-Gelände in Langenhagen/Kaltenweide gibt es mehrere kleine überdachte Hütten im Freien, an denen sich insbesondere Jugendliche gut treffen können. Derartige Aufenthaltsmöglichkeiten sehen wir auch in Isernhagen als wünschenswert an, denn sie bieten eine Anlaufstelle um sich im freien, aber vor Regen geschützt treffen zu können. Dementsprechend fordern wir solche Hütten auch in Isernhagen zu errichten, beispielsweise auf bestimmten Wiesen oder an Spielplätzen.

III. Festivalwiese zur Verfügung stellen

Es ist in den letzten Jahren üblich geworden, dass in den Sommermonaten am Kirchhorster See sogenannte Raves stattfinden. Da es dort anscheinend öfter zu Problemen kommt, fordern wir die Einrichtung einer offiziellen „Festivalwiese“, auf der Veranstaltungen dieser und anderer Art ungestört stattfinden können und auf der nach Möglichkeit auch Speisen und Getränke verkauft werden dürfen. Mögliche Standorte könnten dabei weiterhin der Kirchhorster See, der Osterfeuerplatz in Altwarmbüchen, oder die Wiese in der Nähe vom Altwarmbüchener See sein.

IV. Skaterplatz selber gestalten

Neben dem Tanzhaus Bothe an der Noltemeyerbrücke, haben sich die Mitglieder des dortigen Jugendtreffs selber einen aufwendigen Skaterplatz gebaut. Ein solches Projekt, bei dem junge Bürger und Bürgerinnen selber etwas erschaffen, halten wir auch in Isernhagen für wünschenswert, denn derartige Projekte fördern die Kreativität, Teamarbeit und Zuverlässigkeit der Beteiligten, bieten eine gute Freizeitbeschäftigung und es folgt eine größere Wertschätzung für das Erschaffene. So würde es sich anbieten Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ein eigenes Konzept für den Skaterplatz in Isernhagen HB entwerfen zu lassen. Nach der Planungsphase könnten sich die Jugendlichen z.B. in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Jugendtreffs, um die Beschaffung der Materialien und den ordnungsgemäßen Bau des eigenen Konzepts kümmern. Auch an anderen Standorten sind solche Konzepte denkbar.

§ 6 Ordnung und Sauberkeit

A. Allgemeines

Um Isernhagen zu einer ordentlichen Gemeinde zu machen und sauber zu halten, fordern wir...

I. Mehr und bessere Mülleimer

je nach Situation mehr und/oder bessere Mülleimer aufzustellen. Außerdem müssen die aufzustellenden Mülleimer unserer Ansicht nach bestimmte Kriterien erfüllen, die da wären:

- Reines Fallenlassen von Abfall über dem Mülleimer muss zur Entsorgung ausreichend sein
- es darf kein direkter Kontakt zum Mülleimer zur Entsorgung nötig sein
- Mülleimer müssen ein ausreichendes Fassungsvermögen haben, um ständiger Überfüllung vorzubeugen
- Mülleimer, die dem nicht entsprechen, bedürfen einer häufigeren Leerung
- Kleinstabfälle und Flüssigkeiten müssen in Mülleimer entsorgt werden können, ohne dass sie durch Öffnungen oder Naturgegebenheiten wie Wind entweichen können
- Mülleimer mit Deckeln oder aus Draht-/Metallgittern bestehende Mülleimer sehen wir dementsprechend als ungeeignet an.
- Flüssigkeiten oder kleinteiliger Müll werden nicht gehalten
- größerer leichter Müll kann durch Wind aus dem Mülleimer fliegen
- hygienische Mängel

II. Bewusstsein für Müllverschmutzung schaffen

die Bürger und Bürgerinnen durch Plakate und/oder andere Hinweise auf das Problem der Müllverschmutzung aufmerksam zu machen und sie zur korrekten Müllentsorgung zu ermutigen. Dabei könnten Slogans wie "der Müll ist für mich!", "auch Zigarettenstummel gehören in den Müll" oder "Umwelt schonen? Müll entsorgen!" in der Nähe von Mülleimern, hilfreich sein.

III. Verschmutzung bestrafen

vereinzelt zu kontrollieren, ob Müll richtig entsorgt wird und bei Verstößen angemessene Bußgelder zu verhängen.

- Bsp.: Müll fallen gelassen
- grds. 25€
- an besonderen Orten 50€ (Erholungsgebiete, Orte mit besonderer Schutzwürdigkeit/Ästhetik)

IV. Müllsammeln für die Gemeinde

es den Bürgern und Bürgerinnen zu ermöglichen, für die Gemeinde Müll sammeln zu gehen. Diese Tätigkeit sollte zudem angemessen vergütet werden, sodass sich Bürger und Bürgerinnen etwas dazu verdienen können, indem sie für Ordnung in der Gemeinde sorgen. Insbesondere für Jüngere könnte dies eine gute Möglichkeit sein.

Dabei müssen jedoch Regularien getroffen werden, die es verhindern, dass Bürger und Bürgerinnen dieses Angebot ausnutzen indem sie sich anmelden und einfach die Zeit absitzen ohne wirklich Müll zu sammeln.

- Vergütung pro bestimmten Gewicht an Müll?
- Müllsammelgebiet einzeln zuordnen?
- im Zweifel kontrollieren, ob wirklich gesammelt wurde?

Dementsprechend ist dieser Antrag als Anregung anzusehen und nicht als vollständig ausgearbeitetes Konzept.

B. Aha! – Müllabfuhr

Immer wieder gibt es Probleme mit der Müllentsorgung bei und Müllabfuhr durch Aha!, deshalb fordern wir...

I. Müllentsorgung erleichtern

dass sich die Gemeinde dafür einsetzt, dass Müll wieder einfacher bei Aha! entsorgt werden kann und Druck auf die Leistungsangebote ausübt. Dazu bietet sich eine Zusammenarbeit mit der Region Hannover an.

II. Regelmäßige Müllabfuhr sichern

dass sich die Gemeinde für eine zuverlässige und regelmäßige Müllabfuhr durch Aha!

einsetzt. Situationen, bei denen die Müllabfuhr eigenständig von Aha! vorverlegt wird, ohne dass ein großer Teil der Bürger es mitbekommt und daraufhin auf dem Müll von 4 Wochen sitzen bleibt, dürfen nicht mehr vorkommen.

§ 7 Rathaus und Verwaltung

I. Online Terminbuchung und Antragsstellung

Oft ist die Beantragung von Personalausweisen und der Besuch des Bürgerbüros mit viel Aufwand und Zeit verbunden. Deshalb fordern wir, eine Online-Terminbuchung für das Bürgerbüro einzurichten und es zu ermöglichen, Anträge aller Art auch weitestgehend online stellen zu können. Die Möglichkeit all dies auch vor Ort im Bürgerbüro zu erledigen soll dabei bestehen bleiben.

II. Barrierefreiheit

Um älteren, sowie anderweitig betroffenen Bürgern und Bürgerinnen eine sichere Mobilität zu ermöglichen, setzen wir uns für die Barrierefreiheit an allen öffentlichen Orten und Orten der Privatwirtschaft (z.B. Einkaufshäuser) ein.

III. Gleichberechtigung in öffentlicher Sprache

Wir halten die Einführung des Gendersternchens für nicht weniger diskriminierend, als die alleinige Verwendung des generischen Maskulinums. Deshalb fordern wir, dass bei einer Änderung der Verwaltungssprache in Isernhagen auf die Einführung des Gendersternchens für unbestimmte Personengruppen verzichtet und anstatt dessen sowohl die weibliche, als auch die männliche Form in öffentlichen Schreiben genannt wird.

Als Beispiel:

- Die Isernhäger Ärzte und Ärztinnen riefen zum Protest auf.

Nicht:

- Die Isernhäger Ärzt*innen riefen zum Protest auf.

-> männliche Form „Ärzte“ wird nicht genannt

- Die Isernhäger Ärzte riefen zum Protest auf.

-> weibliche Form „Ärztinnen“ wird nicht genannt

§ 8 Umwelt

I. Saubere Luft in Isernhagen - Beste Filteranlagen für Klärschlammverbrennungsanlage

Der Bau und die Inbetriebnahme der Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Gelände der Mülldeponie in Lahe ist unausweichlich. Deshalb fordern wir, dass die Gemeinde sich dafür einsetzt und sicherstellt, dass in der Klärschlammverbrennungsanlage die nach derzeitigem Stand der Technik besten Filteranlagen eingebaut werden, um eine gute Luftqualität zu garantieren. Außerdem sollen die Filteranlagen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls mit den zukünftig besten Filteranlagen ersetzt werden.

II. Solarenergie auf Gemeindedächern, Parkplätzen

Um Isernhagen zu einer umweltfreundlichen Gemeinde zu machen und den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben, fordern wir, dass alle Dächer von Gebäuden der Gemeinde mit Solarpanels oder „Mini-Windrädern“ ausgestattet werden. Die Gemeinde sollte zu einem Vorreiter in Sachen Emissionsfreiheit werden. Außerdem sollen auch überdachte Parkplätze dazu genutzt werden, Solarenergie zu gewinnen. Die Gewinnung von eigenem, emissionsfreiem Strom bietet auch weitere Vorteile, wie z.B.:

- Eine dezentrale Stromversorgung

- Unabhängigkeit von anderen Energiequellen und Strom aus den Netzen

--> Selbstversorgung in Notfällen möglich

- Eine bessere CO2-Bilanz
- Eigene Einnahmen durch überschüssigen Strom, der ins Netz eingespeist wird

§ 9 Veranstaltung und Kultur

A. Vereine

Vereine dienen dazu Freizeitmöglichkeiten zu schaffen, sind ein Austausch- und Treffpunkt für Bürger und Bürgerinnen und sind maßgeblich für ein gutes Klima in der Gemeinde. Deshalb setzen wir uns für die Förderung und Erhaltung von Vereinen ein, auch neue Vereine und Vereinsgründungen sollen gefördert werden.

B. Veranstaltungsräume zum Mieten

Wir sind der Meinung, dass es zu wenig Möglichkeiten gibt, in der Gemeinde Räume für Geburtstage o.ä. zu mieten. Deshalb fordern wir die Einrichtung einer Art „Veranstaltungszentrum“, in dem entsprechende Räume preiswert gemietet werden könne. Diese Räume sollten dabei eine Bar/Küche, Tische, Stühle, und eine Musikanlage enthalten. Die Miete sollte auch und insbesondere Jugendlichen und Heranwachsenden ermöglicht werden.

C. Ortschaften und Landschaft

I. Isernhagens Entdeckerpfad

Isernhagen hat als Gemeinde viel zu bieten und eine weitreichende Geschichte. Um diese Vergangenheit und Kultur ins Gedächtnis der Bürger und Bürgerinnen zu rufen und ihnen die Möglichkeit zu geben, noch vertrauter mit der eigenen Gemeinde zu werden, setzen wir uns für die Einrichtung einer Art „Entdeckerpfad“ für Isernhagen ein. Darunter stellen wir uns eine Route vor, die an vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Isernhagen entlangführt und sowohl zu Fuß, als auch mit dem Rad passierbar ist. An den Sehenswürdigkeiten und an anderen interessanten Orten sollen Schilder aufgestellt werden, die Informationen über die Sehenswürdigkeit wiedergeben. Außerdem könnten an besonderen Orten Plätze zum Sitzen und verweilen eingerichtet werden.

§ 10 Verkehr und Infrastruktur

A. Emissionsfreier Individualverkehr

Die Zukunft des Individualverkehrs wird emissionsfrei sein. Deshalb fordern wir...

I. E-Ladesäulen und Wasserstofftankstelle

dass sich die Gemeinde für die Errichtung von ausreichend öffentlichen E-Ladesäulen einsetzt. Dabei sollten Förderprogramme des Bundes und des Landes genutzt werden und eine enge Zusammenarbeit mit den Energiewerken Isernhagen bietet sich an. Als Standort bieten sich dabei vor allem Parkplätze an, an denen die durchschnittliche Parkzeit eine problemlose Ladung ermöglicht, beispielsweise an Supermärkten. Da sich noch nicht endgültig entschieden hat, welche Technologie sich im emissionsfreien Individualverkehr durchsetzen wird und sich insbesondere bei den schweren LKWs wohl eher der Wasserstoff als Antriebsform durchsetzen wird, sollte außerdem die Einrichtung einer Wasserstofftankstelle in Isernhagen in Betracht gezogen werden. Dabei könnten bestehende Tankstellen aufgerüstet, oder eine neue Tankstelle errichtet werden.

B. ÖPNV

I. Busringlinie

Um die Erreichbarkeit und Mobilität in unserer Gemeinde zu verbessern und sie stärker zu verbinden, fordern wir die Einrichtung einer Busringlinie, die alle Dörfer umfasst. Route: AWB -> KB -> NB -> HB -> FB -> NWB -> Lohne -> Kirchhorst -> AWB

und in die entgegengesetzte Richtung. Diese Busringlinie sollte auch an den Wochenenden in Betrieb bleiben, um die Ortschaften konstant miteinander zu vernetzen.

II. 365€ Jahresticket

Wir setzen uns für die Schaffung eines 365€ Jahrestickets ein. Zunächst für alle Isernhäger, aber auch in Kooperation mit den Jusos der Region Hannover für die gesamte Region. Für Schüler soll das 15€-Monatsticket beibehalten werden.

C. Straßen und Wege

I. Sichtbare Fahrbahnmarkierungen

Um mehr Sicherheit zu gewährleisten und außerdem das Erscheinungsbild unserer Straßen aufzuwerten fordern wir, heruntergekommene Fahrbahnmarkierungen, die nicht oder nur schwer zu erkennen sind, zu entfernen. Des Weiteren sind wir der Auffassung, dass Holzpflocke keine geeigneten Fahrbahnmarkierungen sind, weil sie schnell nicht mehr zu erkennen sind. Auch Kunststoffleitpfosten halten wir für nicht ideal, da sie dem Erscheinungsbild unserer Straßen nur selten zuträglich sind. Daher setzen wir uns für den Einsatz von Fahrbahnmarkierungen aus Metall oder anderen besser zu Landschaft passenden Materialien ein.

Kriterien für Fahrbahnmarkierungen sollten folgende sein:

- Langlebigkeit
- Sichtbarkeit
- Ästhetik

II. Verkehrsschilder richten, Erkennbarkeit

Um eine gute Orientierung zu gewährleisten und das Aussehen der Gemeinde aufzuwerten, fordern wir schiefe Verkehrsschilder zu richten und schwer erkennbare Verkehrsschilder zu säubern und im Zweifelsfall zu ersetzen.

III. Verkehrsfluss ermöglichen

1. Grüne Welle

Sehr oft steht man an roten Ampeln, obwohl die Straßen komplett leer sind oder man muss auf einer geraden Straße jedes Mal anhalten. Dies führt oft zu Unbehagen und lässt sich nur selten erklären. Deshalb fordern wir soweit es möglich ist grüne Wellen einzurichten, sodass ein gesunder Fahrfluss ermöglicht wird.

2. Fahrfluss und Verkehrsberuhigung

Unser Ziel ist es einen möglichst freien und gleichzeitig sicheren Verkehr zu ermöglichen. Anhand dieser beiden Ziele richten wir unsere Politik aus. Zunächst gilt der Grundsatz, dass eine freie und ungestörte Fahrt ermöglicht werden soll. Diese kann jedoch durch sicherheitstechnische Erwägungen eingeschränkt werden. Um zu verhindern, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen ohne sicherheitstechnischen Nutzen eingesetzt werden oder gefährliche Stellen einfach übergangen werden, halten wir es für erforderlich an fraglichen Stellen eine genaue Prüfung anhand der beiden Ziele vorzunehmen.

IV. Sichere Straßenübergänge

Um insbesondere Kindern eine sichere Mobilität zu gewährleisten, sollte die Notwendigkeit zusätzlicher Zebrastreifen an kritischen Stellen geprüft werden.

V. Hochwertiger Asphalt

Wir fordern bei Straßensanierungen und Neubauten hochwertigen Asphalt zu verwenden, um:

1. zu verhindern, dass Straßen schnell beschädigt werden und Notsaniert werden müssen.
2. Sicherheit bei verschiedensten Witterungen zu gewährleisten.
3. trotz höherer Erstkosten langfristig zu sparen, da seltener saniert werden muss.
4. Isernhagen gepflegter und ordentlicher wirken zu lassen.

VI. Keine Verwilderung von Verkehrsinseln, Fußwegen etc.

Wir sind der Auffassung, dass Fußwege und Verkehrsinseln, wenn sie neu gebaut oder saniert werden, so gebaut werden sollten, dass kein Gras o.ä. durch die Steine wachsen kann.

VII. Ausreichend Fahrradständer und Parkplätze

Um die Erreichbarkeit verschiedener Orte in Isernhagen zu steigern, fordern wir die Errichtung von ausreichend Fahrradständern und Parkplätzen in der Gemeinde.

§ 11 Wirtschaft

I. Weiterhin Ansiedlung von Unternehmen fördern

Um eine gute finanzielle Lage der Gemeinde und den Wohlstand in Isernhagen zu sichern, fordern wir weiterhin die Ansiedlung von Unternehmen zu fördern.

II. Keine leerstehenden Gewerbeflächen

Außerdem fordern wir, dass die Gemeinde leerstehende Gewerbeflächen aufkauft und neu vermarktet, um es Unternehmen zu ermöglichen nach Isernhagen zu kommen und um eine lebendige Wirtschaft in Isernhagen zu schaffen.

III. Kleine und mittelständische Unternehmen fördern

Aufgrund der Corona-Krise befinden sich insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen in Schieflage. Deshalb fordern wir die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen insbesondere im Handel und in der Gastronomie.

§ 12 Wohnen

I. Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Wir sind davon überzeugt, dass das Wohnen in Isernhagen finanzierbar sein muss und setzen uns daher für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass Bürger und Bürgerinnen diese Gemeinde verlassen müssen.

II. Ökologisches Bauen fördern

Wir setzen uns gerade im Hinblick auf den Klimawandel und dem Streben nach mehr Nachhaltigkeit für ökologisches Bauen ein.

III. Kommunale Wohnungsbaugesellschaft

Um die Anträge zu § 12 I, II zu erreichen und besser gestalten zu können, fordern wir die Einrichtung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft, die auch unterstützend und beratend tätig werden kann.

§ 13 Zentrum in Altwarmbüchen

A. Versorgung

I. Einkaufsmöglichkeiten

Um das Altwarmbüchener Zentrum zu einem attraktiveren Ort zu machen, fordern wir, dass sich die Gemeinde für die Ansiedlung vielfältiger Läden im Zentrum einsetzt. Wir sind der Meinung, dass alle lebensnotwendigen Geschäfte im Zentrum vorhanden sein müssen.

Absolut notwendig:

- Drogerie
- Supermarkt
- Apotheke
- Post

- Bäcker
- Bank
- Wünschenswert:
- Bio-Laden
- Reinigung
- Friseur
- Schreibwarenladen
- Kiosk
- Blumenladen
- Bekleidungsgeschäfte
- Restaurants
- Bücherladen/Bibliothek
- Reisebüro
- Sportgeschäfte
- Schlachter
- Eisdielen

II. W-LAN

Um das Altwarmbüchener Zentrum zu einem attraktiveren Ort zu machen, fordern wir den Zugang zu öffentlichem W-LAN im Zentrum gerade bezüglich der Reichweite weiter auszubauen.

B. Erreichbarkeit

Um eine ausreichende Erreichbarkeit des Altwarmbüchener Zentrums sicher zu stellen, fordern wir...

I. Parkplätze

das Zentrum mit ausreichend Parkmöglichkeiten auszustatten. Denn kein Ort wird sich über viele Besucher freuen können, wenn er schlecht erreichbar ist.

II. Fahrradständer

das Zentrum mit ausreichend Fahrradständern auszustatten. Besonders gut geeignet, sind dabei Fahrradständer, wie sie auf dem Reweparkplatz zu sehen sind. Auch zu empfehlen sind aufgrund ihrer Optik Fahrradständer, wie in der Innenstadt von Großburgwedel (in Form eines Fahrrads).

C. Aufenthalt

Um das Altwarmbüchener Zentrum nicht nur zu einem zweckmäßigen, sondern auch zu einem angenehmen Aufenthaltsort zu machen, fordern wir...

I. Sitzmöglichkeiten

das Zentrum mit ausreichend Sitzmöglichkeiten auszustatten, denn neben einer guten Erreichbarkeit muss auch das Verweilen an einem Ort möglich und angenehm sein, damit sich Menschen dort länger aufhalten.

III. Boulplatz errichten

Einen Boulplatz zu errichten, denn er ist relativ kostengünstig und bietet insbesondere für ältere Bürger und Bürgerinnen eine gute Möglichkeit zur Freizeitgestaltung.

IV. Sportgeräte

Sportgeräte, wie im Neubaugebiet „Wietzeae“ aufzustellen

